

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 45 (1958)
Heft: 1: Das Gedicht in der Schule

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In unserem Verlag erscheint

Dr. HANS LINIGER

Vom Bau der Alpen

Allgemeinverständliche Einführung
in die historische Geologie
Mitteleuropas

ca. 224 Seiten, 60 Abbildungen, 10 Tafeln, 15 Tabellen
ca. Leinen sFr./DM 20.-

Das vorliegende Werk unserer naturwissenschaftlichen Reihe bietet eine kurze, leichtfaßliche Einleitung in die Erdkunde, in die moderne Geologie, die wissenschaftlich genau ist, aber nicht von Fachausdrücken und Fremdwörtern strotzt. Es beschreibt die besterforschte Landschaft der Welt, Mitteleuropa, und speziell dessen Rückgrat, die Alpen. An Vorkenntnissen wird wenig vorausgesetzt, ein bißchen Geographie, die wir ohnehin kennen. Wissenschaftliche Begriffe sind im Text erklärt oder finden sich im Register. Das Buch ist ein Führer zu den Quellen geologischen Wissens: der Wanderung im freien Gelände mit der Karte in der Hand, ein Führer auch zum Eindringen in die Fachliteratur. Ein Verzeichnis der wichtigsten weiterführenden Werke ist im Anhang enthalten, ebenso ein erklärendes Register. Die vielen Bilder und die Übersichtskarten im Anhang machen den Text jedem Leser verständlich und erhellen die inneren Zusammenhänge.



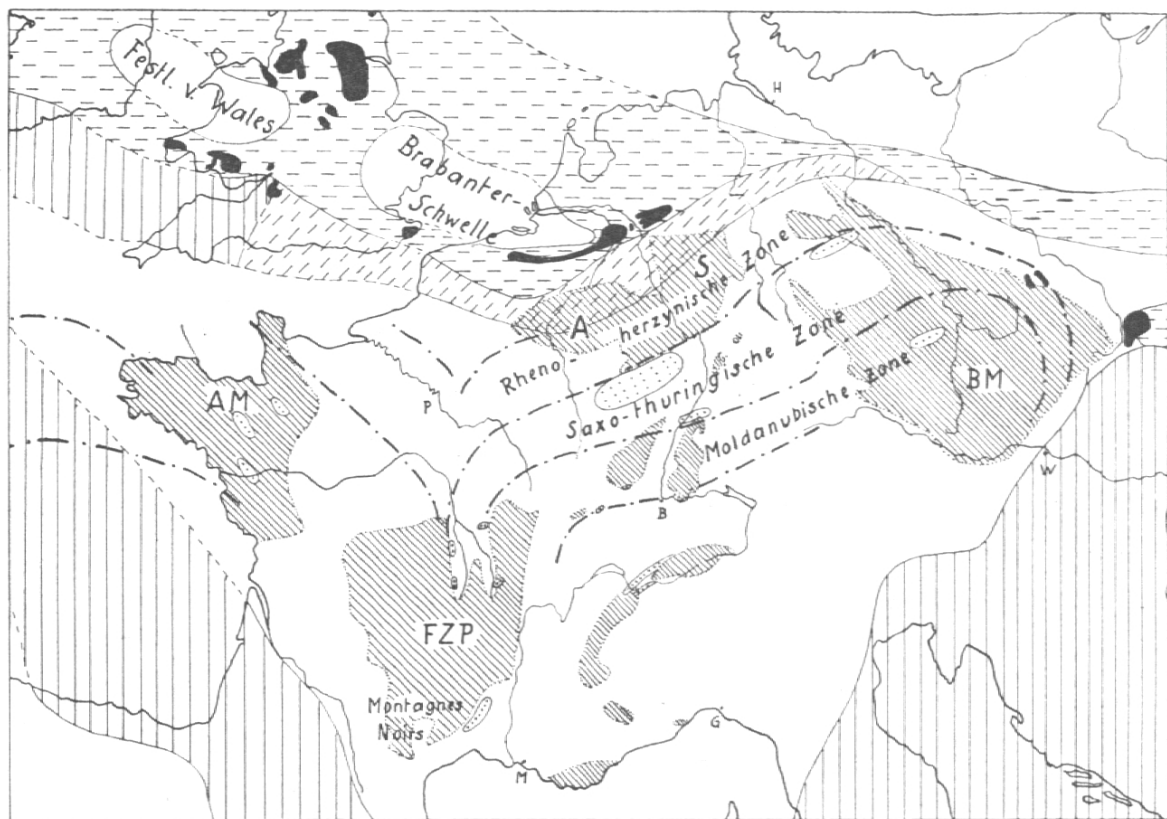
OTT VERLAG THUN / MÜNCHEN

Inhaltsverzeichnis

(gekürzt)

I. Einleitung	11
II. Das Sternzeitalter der Erde	15
III. Urgebirge oder das archaische Zeitalter	17
IV. Algonkium oder archäozoisches Zeitalter	19
V. Altersbestimmung der Gesteine	22
VI. Paläozoikum oder Primärzeit	26
1. Kambrium 26	30
3. Devon	30
2. Silur 28	35
4. Karbon	35
Was ist Kohle? Fossilien des Karbons	36
Die Fossilien der Karbonformation	37
5. Das Perm. Das Rotliegende. Der Zechstein	44
Andere Permorkommen	46
6. Rückblick auf das Paläozoikum	48
VII. Mesozoikum – Erdmittelalter	49
1. Trias. Kontinentalfazies. Buntsandstein	53
Meeresfazies – Ostalpine Fazies	59
Vindelizische Schwelle	61
2. Juraformation	63
Neritische Fazies in Mitteleuropa	66
Geosynklinale Fazies – Jura der Alpen	73
3. Kreideformation	75
Kreide des Juragebirges, Alpen, NW-Deutschland	79
Westalpen, Ostalpen	84
Flyschbildungen	88
VIII. Neozoikum – Erdneuzeit	90
Entwicklung der Säugetiere	91
1. Tertiär	92
2. Quartär	113
Glazialformen, Diluvium der Alpen	115
Ursachen der Eiszeit	125
Menschheit im Diluvium / Kulturepochen	129
Entwicklung des Lebens	135
IX. Tektonik – Gebirgsbau	141
Innere Kräfte / Äußere Kräfte	142
1. Großformen der Geologie von Mitteleuropa	145
2. Übersicht über die Gebirgsbildungsprozesse	146
X. Die Alpen	166
1. Übersicht über die alpinen Bauzonen	167
2. Kristallin der Alpen, Magmatische und metamorphe Gesteine	169
3. Die alpinen Decken	177
Überblick über West-, Ost- und Südalpen	197
4. Allgemeine Bemerkungen zur Alpenfaltung	199
Der zeitliche Ablauf der Alpenfaltung	202
5. Theorien über das Werden der Gebirge	207
Schlußwort	211
Verzeichnisse	218
Register	223

riode, die das Wasser aus dem Meerestrog im N vertrieb, denn über den marinen Kalken und Grauwacken zeigen sich die paralischen Kohlensümpfe, d. h. Festland. Durch diese zweite Hauptphase, die sudetische Phase, wurde das Gebiet des Unterkarbonmeeres als festes Land an das alte Nordland angegliedert, so daß sich nun Europa von Skandinavien bis an den heutigen Alpen-S-Rand erstreckte. Hierbei muß schon jetzt bemerkt werden, daß das Gebiet der heutigen Alpen bereits zur Karbonzeit gefaltet und im Perm stark erodiert wurde, was in den Zentralteilen (Gotthard-, Aar-massiv u. a.) deutlich hervortritt. Viele Geologen nennen die karbonische Orogenese der Alpen die herzynische (s. S. 173, 174).



- | | |
|-------------------------------|---|
| Festland | Kohlensümpfe im untiefen Meer |
| Marine Geosynklinalbildungen | Kohlensümpfe längs Meeresküsten |
| Kohle als Süßwasserablagerung | Produktive Kohlengebiete der paralischen Zone |
| Heutige variszische Massive | Leitlinien variszischer Gebirgsbildung |

Fig. 14 Gebirgsbildungszonen im Oberkarbon

FZP = Französisches Zentralplateau. AM = Armorikanisches Massiv. AS = Ardennen u. Rheinisches Schiefergebirge. BM = Böhmisches Massiv.

FRED HAGENBÜCHLI

Das schöne Aquarium

Das schweizerische Standardwerk der Aquaristik

196 Seiten, 105 Zeichnungen, 13 Kunstdrucktafeln.
Format 15,5 × 22,5 cm, Leinenband sFr. / DM 15.90

Dr. rer. nat. HANS GÜNTERT

Vom Ei zum Menschen

Eine allgemeinverständliche Einleitung in die Entwicklungslehre von
Mensch und Wirbeltier

250 Seiten, 150 Abbildungen. Leinen sFr. 18.15 / DM 17.50

Die Ausführungen halten eine gutgewählte Mitte zwischen allzu spezialisierter wie auch allzu stark vereinfachter Darlegung des weitschichtigen Stoffes und können jedem angelegentlich empfohlen werden, der sich gründliche Kenntnisse vom Entwicklungsgang des menschlichen Körpers zu erwerben wünscht.

Vaterland / Luzern

In gleicher Ausstattung bereiten wir vor

ROBERT L. PARKER

Mineralienkunde

Eine Einführung in die Kenntnis für Mineralien und Gesteine.

Die erste Auflage dieses hervorragenden Werkes ist seit Jahren vergriffen und gesucht. Der Verfasser, Direktor der mineralogischen Sammlungen der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, hat das Buch völlig neu bearbeitet. Damit der Leser einen Anschluß an die Geologie erhält, wurde ein gesteinsbeschreibender Teil (Petrographie in ihren Elementen) neu aufgenommen. Die Bestimmungstabellen wurden erweitert und im Aufbau völlig neu geschaffen sowie vereinfacht. Die Beschreibung weniger bedeutender Mineralien wurde zugunsten der heute für die Atomforschung wichtigen Mineralarten gekürzt. Die technische Verwendung erhält den ihr gebührenden Platz. Die Formenlehre (Kristallographie) wurde auf Grund der Lehrerfahrung mit Studenten, die Mineralogie als Nebenfach belegen, und mit Volkshochschülern gründlich umgearbeitet. In seiner neuen Fassung wird das Buch das Standardwerk der allgemeinverständlichen Mineralogie. Es erscheint voraussichtlich Ende 1958.